



---

**Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung**

**Berufspraxis schriftlich/erster Teil/LZ Betrieb und LZ üK für alle**

**Serie 2016/01**

---

**Name/Vorname  
des Kandidaten/  
der Kandidatin**

\_\_\_\_\_

**Kandidatennummer**

\_\_\_\_\_

**Prüfungskreis**

\_\_\_\_\_

**Ausbildungsbetrieb**

\_\_\_\_\_

---

**Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:**

1	2	3	4	5	6	7
/16	/16	/6	/8	/8	/8	/8

**Erreichte Punkte  
(Total von 70 %)**

--

**Unterschrift Expertin/Experte 1**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Expertin/Experte 2**

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 1

Punkte

Leistungsziel	1.1.4.1.3	Massnahmen des Standortmarketings aufzeigen	16 Punkte
---------------	-----------	---	-----------

#### Ausgangslage

Jede Region möchte ein möglichst attraktiver Standort sein. Eine Region umfasst ein zusammenhängendes Gebiet mit geografischen, wirtschaftlichen und politischen Gemeinsamkeiten. Ist ein Standort/eine Region attraktiv, fliessen Steuergelder ins Gemeinwesen und das Arbeitsangebot steigt. Mit der heutigen internationalen Vernetzung steigen die Anforderungen an einen attraktiven Standort und es gilt, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines attraktiven Standortes/einer attraktiven Region zu berücksichtigen. Der Bund setzt mit dem Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer Region.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 16 Punkte erreichen.

#### Aufgabe

- a. Auf den Ebenen Kanton, Region und Gemeinde kennen wir verschiedene Koordinations- und Führungsinstrumente (Pläne), welche die räumliche Entwicklung steuern und dabei verschiedene Aspekte berücksichtigen. Nennen Sie drei solcher möglichen Koordinations- und Führungsinstrumente (Pläne) und erläutern Sie, was darin bezeichnet wird. Pro richtige Nennung eines Koordinations- und Führungsinstrumentes (Planes) erhalten Sie 1 Punkt, für die Umschreibung, was darin bezeichnet wird 1 weiteren Punkt, total 6 Punkte.

Koordinations- und Führungsinstrument (Plan)	Bezeichnet folgende Inhalte

2

T 2

Erreichte Punktzahl

Koordinations- und Führungsinstrument (Plan)	Bezeichnet folgende Inhalte

Punkte

2

2

b. Es gibt verschiedene Faktoren, die einen Standort attraktiv machen. Nennen Sie 5 Faktoren, welche einen Standort für ein Unternehmen attraktiv machen können. Pro sinnvollem Faktor erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte.

5 x 1

---



---



---



---



---



---

T 9

Erreichte  
Punktzahl

c. Nennen Sie 5 Faktoren, welche einen Standort für eine einzelne Person attraktiv machen können. Pro sinnvollem Faktor erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte (Keine Wiederholungen aus Aufgabe b.).

Punkte

1

1

1

1

1

**T 5**

**Erreichte  
Punktzahl**

**Aufgabe 2**

Punkte

Leistungsziele	1.1.3.3	Rechtliche Grundlagen aufzeigen Grundlagen Verwaltungsakte	16 Punkte
	1.1.3.3.3		

**Ausgangslage**

Ihre Kollegin hat die Berufsmaturitätsprüfung absolviert. Anscheinend ist bei der Prüfung nicht alles rund gelaufen. Ihre Kollegin hat gestern, am 30. Juni 2016, Bescheid erhalten, die Prüfung nicht bestanden zu haben. Die Noten: Mathematik 3.0/Französisch 3.5/Deutsch 3.5. Ihre Kollegin ist total aus dem Häuschen und kann es kaum fassen, da sie vor allem in den Sprachen Französisch und Deutsch sehr stark ist und gute Zeugnisnoten hat. Sie meint, da müsse ein Korrekturfehler vorliegen und bittet Sie um Rat, wie sie vorgehen soll. Sie zeigt Ihnen folgende Unterlagen:

**§ 3 Prüfungskommission**

Die Prüfungskommission Berufsmaturität (BM) entscheidet auf Antrag der Schulleitung und der BM-Lehrkräfte über das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung.

**§ 12 Bestehen der Berufsmaturität**

Die Berufsmaturität gilt als bestanden, wenn

- Die Gesamtnote gemäss § 10 mindestens 4,0 beträgt;
- höchstens zwei Fachnoten unter 4,0 liegen;
- die Summe der Abweichungen der Fachnoten von 4,0 nach unten nicht mehr als insgesamt 2,0 Noteneinheiten beträgt.

**§ 16 Einspracherecht** (§ 46 Gesetz über Berufsbildung und Mittelschulen: Rechtsmittel)

<sup>1</sup>Gegen Prüfungsentscheide kann innert 10 Tagen beim erlassenden Organ eine begründete Einsprache erhoben werden.

<sup>2</sup>Gegen den Einspracheentscheid kann beim Departement für Bildung und Kultur Rekurs erhoben werden.

<sup>3</sup>Im Übrigen gilt das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 16 Punkte erreichen.

---

 Erreichte  
Punktzahl

**Aufgabe**

a. Sie erklären Ihrer Kollegin, wozu ein Rechtsmittel grundsätzlich dient. Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

Punkte

2

b. Sie erklären Ihrer Kollegin die drei ordentlichen Rechtsmittel und führen die wichtigsten Stichworte in der Tabelle ein. Pro richtige Zeile erhalten Sie 2 Punkte, total 6 Punkte.

6

Rechtsmittel	Instanz	Frist

T 8

Erreichte  
Punktzahl

- c. Sie verfassen für Ihre Kollegin die Einsprache. Achten Sie dabei auf die **Frist** (Datum) (2 Punkte), den **Adressaten** (2 Punkte), die korrekte **Begründung** (2 Punkte) und die verständliche **Formulierung** (1 Punkt) sowie eine korrekte **Darstellung** (1 Punkt). Für eine korrekte und sinnvolle Lösung erhalten Sie total 8 Punkte.

Punkte

8

T 8

Erreichte  
Punktzahl

### Aufgabe 3

Punkte

Leistungsziel	1.1.6.1	Ein- und ausgehende Rechnungen bearbeiten	6 Punkte
---------------	---------	---	----------

#### Ausgangslage

Sie arbeiten in der Finanzabteilung und sind verantwortlich für die korrekte Verarbeitung der Kreditorenrechnungen. Ihre Verwaltung hat für den Ausbau des Archivs einige Schränke gekauft. Die Lieferung erfolgte am 03.06.2016. Sie haben heute die Rechnung der Firma Lowena AG erhalten.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

#### Aufgabe

- a. Sie kontrollieren die Rechnung (siehe nächste Seite) und stellen Fehler fest. Notieren Sie die fehlenden oder falschen Inhalte der Rechnung. Sie erhalten 1 Punkt pro erkanntem Fehler, total 3 Punkte.

1.

1

2.

1

3.

1

- b. Mit den falschen Angaben können Sie die Rechnung nicht bezahlen. Wie gehen Sie vor, damit die Rechnung korrekt bezahlt werden kann? Notieren Sie Ihre weiteren Schritte. Für den korrekten Ablauf erhalten Sie 1 Punkt.

1

- c. Notieren Sie 2 für die Schweiz gültige Mehrwertsteuersätze und nennen Sie die dazu unterstellten Lieferungen oder Dienstleistungen. Pro korrektem Mehrwertsteuersatz und entsprechender Lieferung/Dienstleistung erhalten Sie je ½ Punkt, total 2 Punkte. Der in der Rechnung von Lowena AG erwähnte Mehrwertsteuersatz darf nicht verwendet werden.

Mehrwertsteuersatz	Lieferungen oder Dienstleistungen

1

1

T 6

Erreichte Punktzahl



Rechnung zu Aufgabe 3

Punkte

Lowena AG  
 Fabrikstrasse 12  
 8586 Erlen  
 www.lowena.com

Referenz: H. Muster  
 Datum: 15.05.2016  
 Kundennummer: 1099429  
 Sachbearbeiter: M. Sestriere  
 Telefon: +41 71 649 22 11  
 E-Mail: m.sestriere@lowena.com  
 MwSt.-Nr.: CHE-112.969.339 MWST  
  
 Datum: 06.06.2016

Herr H. Muster  
 Kirchstrasse 17  
 8580 Amriswil

**RECHNUNG 92942**

Lieferbedingung: CPT frachtfrei Auftrag 839444  
 Versandinfo: ab Lager Schweiz  
 Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto

Artikel	Bezeichnung	Menge	Preis Stück	Preis gesamt CHF
57.301	Flügeltürschrank mit Schloss C-2-1 1000 x 400 x 1950 mm lichtgrau RAL 7035 Gehäusetragfähigkeit 500 kg.	2	812,00	1.624,00
58.304	Flügeltürschrank mit Schloss C-2-1 1000 x 600 x 1950 mm lichtgrau RAL 7035 Gehäusetragfähigkeit 500 kg.	2	972,00	1.944,00
<b>Summe</b>				<b>3.568,00</b>
<b>Rabatt 20 %</b>				<b>356,80</b>
<b>Summe ohne Mehrwertsteuer</b>				<b>3.211,10</b>
<b>Mehrwertsteuer</b>		8 % von 3.211,10	<b>256,90</b>	
<b>Total in CHF</b>				<b>3.468,10</b>

Bankverbindung      Bankname      Credit Suisse, Amriswil  
 Konto                      104494-42-9  
 IBAN                        CH90 4440 4294 4994 5400 5

Erreichte  
 Punktzahl

### Aufgabe 4

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.5.1	Abgaben und Gebühren	8 Punkte
---------------	-----------	----------------------	----------

#### Ausgangslage

Sie haben die Aufgabe erhalten, einen Praktikanten über Aufgaben Ihres Ausbildungsbetriebes zu informieren. Sie bearbeiten das Thema Abgaben und Gebühren.

Die Aufgabe besteht aus 4 Teilen (a. bis d.). Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

#### Aufgabe

- a. Nennen Sie dem Praktikanten Formen der Einnahmen, welche für die Erfüllung der Aufgaben im öffentlichen Gemeinwesen benötigt werden. Sie erhalten 1 Punkt für die richtige Antwort.

1

---



---

- b. Der Praktikant findet, dass die Bürgerinnen und Bürger mit den Bundes- und Staats- und Gemeindesteuern schon genügend Geld für die Öffentlichen Aufgaben bezahlen. Er findet deshalb weitere Einnahmen wie z. B. Gebühren überflüssig. Erklären Sie den Unterschied zwischen Steuern und Gebühren und entkräften Sie seinen Einwand. Sie erhalten total 2 Punkte für die korrekten Antworten.

Unterschied Steuern und Gebühren:

1

---



---



---

Einwand entkräften:

1

---



---



---

T 3

Erreichte  
Punktzahl

- c. Der Praktikant möchte das Thema Gebühren genauer erläutert haben. Zeigen Sie ihm auf, welche Gebührenarten es gibt. Nennen Sie 2 Gebührenarten und je 2 Beispiele dazu. Sie erhalten für jede richtige Nennung ½ Punkt, total 3 Punkte.

Punkte

Gebührenart	Beispiel

3

- d. Erklären Sie dem Praktikanten den Begriff Äquivalenzprinzip und geben Sie ihm ein Beispiel für die Anwendung. Für die Erklärung inkl. Beispiel erhalten Sie 2 Punkte.

---



---



---

2

T 5

Erreichte  
Punktzahl

### Aufgabe 5

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.7.1	Publikationsorgane	8 Punkte
---------------	-----------	--------------------	----------

#### Ausgangslage

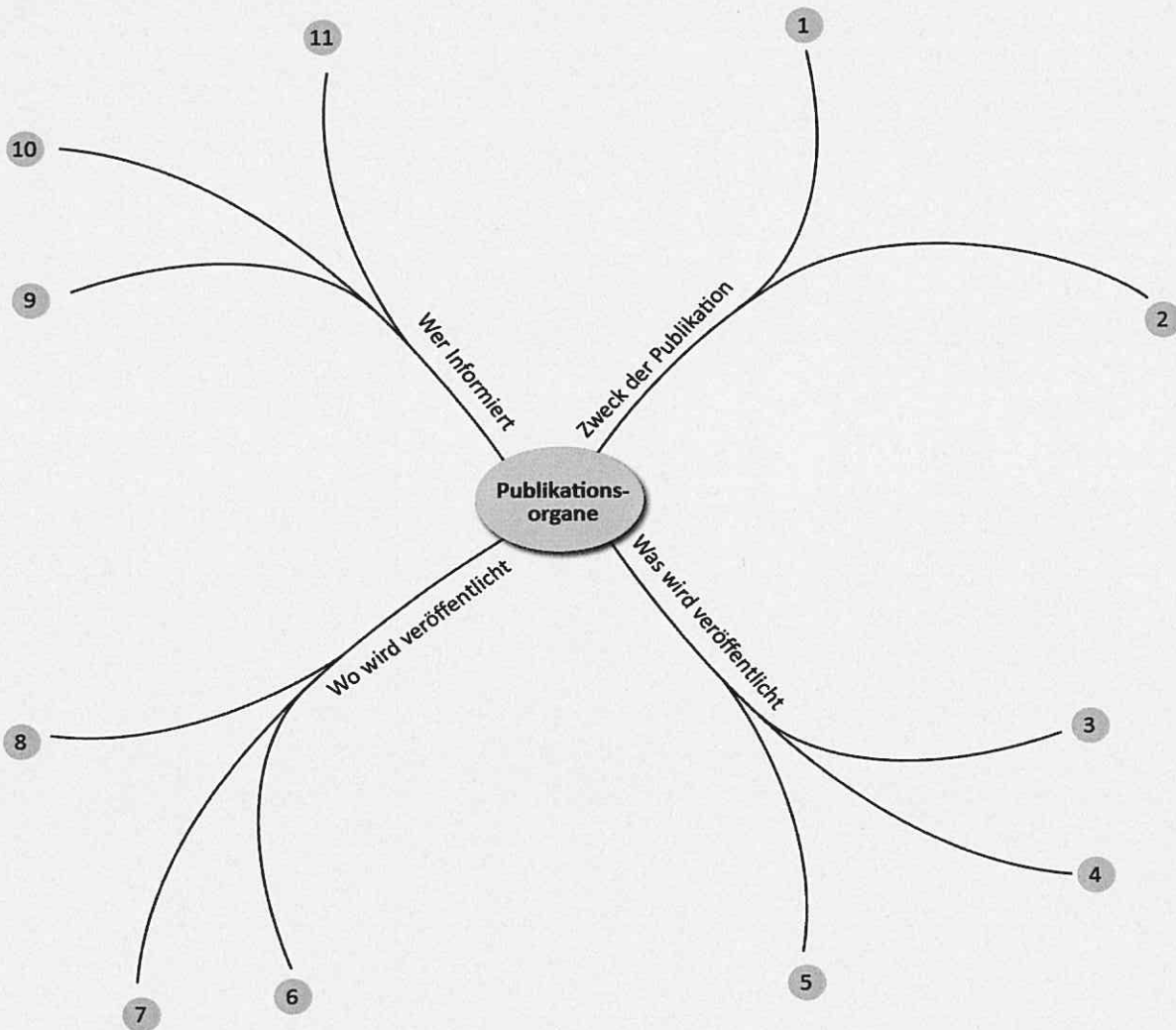
Nächste Woche führt Ihre Vorgesetzte eine Schulung zum Thema Publikationsorgane durch.

#### Aufgabe

Sie haben die Aufgabe erhalten, sie zu unterstützen und das Schulungsmaterial und insbesondere den Lösungsschlüssel in Form eines Mindmaps vorzubereiten.

Sie ergänzen die vorbereiteten Hauptäste des unten aufgeführten Mindmaps mit den fehlenden Stichworten. Sie erhalten für die richtig und vollständig ergänzten Stichworte pro Hauptast je 2 Punkte, total 8 Punkte.

#### Mindmap Publikationsorgane



8

T 8

Erreichte  
Punktzahl

### Aufgabe 6

Punkte

<b>Leistungsziele</b>	<b>1.1.2.1.1</b> <b>1.1.2.1.2</b>	<b>Verfassung</b> <b>Staatsaufgaben</b>	<b>8 Punkte</b>
-----------------------	--------------------------------------	--	-----------------

**Ausgangslage**

Eine gute Bekannte von Ihnen möchte sich in der Schweiz einbürgern lassen. Dazu muss sie sich einiges an Wissen über unseren Staat aneignen. Sie haben ihr Ihre Unterstützung beim Lernen zugesichert.

Die Aufgabe besteht aus zwei Teilen (a. und b.) Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

**Aufgabe**

- a. Sie erklären Ihrer Bekannten, was es zwingend braucht, um einen Staat zu gründen. Für eine richtige Antwort erhalten Sie 3 Punkte.

---



---

3

- b. Sie erklären Ihrer Bekannten die folgenden Begriffe. Pro richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte.

Begriffe	Erklärung
Verfassung	
Gemeindeautonomie	
Subsidiarität	

1

1

1

T 6

Erreichte  
Punktzahl

Begriffe	Erklärung
Föderalismus	
Demokratie	

Punkte

1

1

T 2

Erreichte  
Punktzahl

**Aufgabe 7**

Punkte

Leistungsziele	1.1.3.3.1	Stufenaufbau des Rechts Grundlagen/Systematik des öffentlichen Rechts	8 Punkte
	1.1.3.3.2		

**Ausgangslage**

Ihre Bekannte, die gerne Schweizer Bürgerin werden möchte, ist fleissig am Lernen. Sie ist sehr dankbar, dass sie Ihnen jeweils per E-Mail Fragen zukommen lassen kann. Beantworten Sie die unten aufgeführten Fragen.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

**Aufgabe**

- a. Was verstehen Sie unter dem Begriff «Öffentliches Recht»? Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

2

---



---



---

- b. Nennen Sie 4 Rechtsbereiche im Öffentlichen Recht. Für jeden korrekten Rechtsbereich erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

4

---



---



---

- c. Im Privatrecht wird zwischen «Zwingendem Recht» und «Nicht zwingendem Recht» unterschieden. Erklären Sie den Begriff «Nicht zwingendes Recht». Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

2

---



---



---

T 8

Erreichte  
Punktzahl